

## BESCHÖNIGUNG

Der Morgen ist schön.

Wolken bauschen sich schön.

Schön sind Federn und Steine.

Die Weite zum Horizont hin ist schön.

Schönfarbiges Moos auf morschem Holz.

Schön flammt dein Haar im Gegenlicht.

Schön im August sind Spinnweben;

und selbst sie,

die lauernde Spinne,

ist von erschreckender Schönheit.

Das alles und mehr

sag ich mir auf immer wieder:

Schön ist der Morgen...

und würg so den Ekel ab,

der mich faßt,

sobald ich – wider jede Vernunft –

die Zeitung aufschlage.

aus: G. Grass. Sämtliche Gedichte. Göttingen 2007. S. 401.